

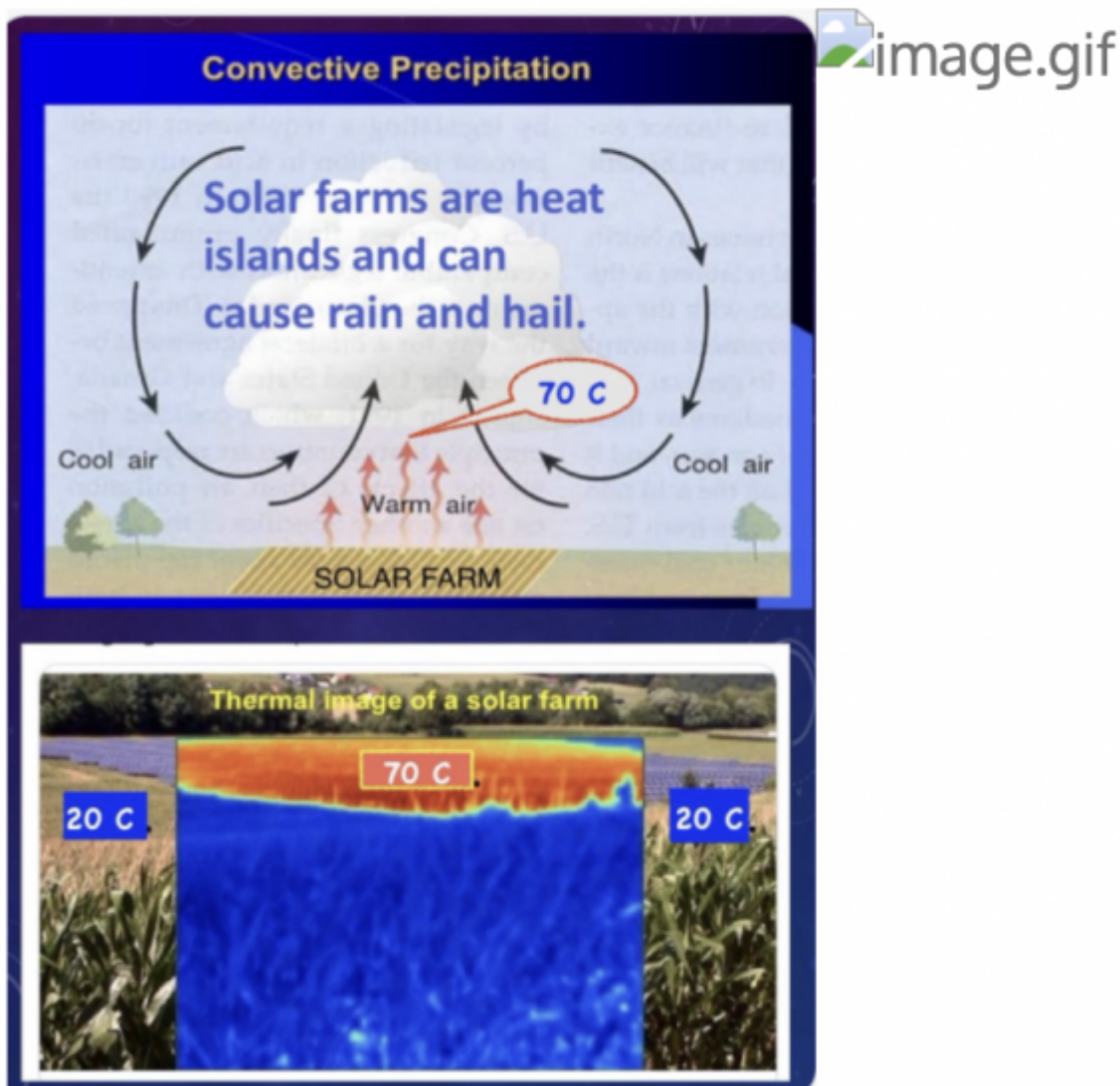
# Solar-Wüsten sind keine Lösung

geschrieben von Chris Frey | 5. April 2024

[Joe Bastardi](#)

Die jüngste Zerstörung eines weiteren Solarparks durch einen Hagelsturm, diesmal in Texas, bedeutet, dass die Meteorologen, wenn sie nur einen Funken Objektivität besäßen, auf Temperatursensoren als Voraussetzung für Solarparks drängen sollten. Man betrachte diese Illustration:

True Science PEng, DFP, ADFS, MA, MBA.



True Science veranschaulicht auf Twitter genau dieses Problem: Wir schaffen eine Version der Wärmeinsel auf Steroiden, ohne Rücksicht auf die Auswirkungen. Wurden Studien durchgeführt? Sie können nicht vollständig sein, da die Stichprobengröße so klein war. Doch wenn man

die natürliche Umwelt durch eine künstliche ersetzen will, hat das natürlich Folgen.

Es ist so, als würde man eine Impfung überstürzen, ohne Langzeitstudien oder Beweise. Es wird unbeabsichtigte (oder in diesem Fall vielleicht beabsichtigte, da diese Dinge die Erwärmung verstärken) Folgen haben. Siehe einen weiteren COVID/Klima-Link.

Ich fordere, dass es VERPFLICHTEND wird, Wetterstationen in einer Höhe von 2 m über der Höhe der Paneele einzurichten, um genau herauszufinden, was mit diesen Dingen geschieht. In dem Bestreben, „die Umwelt zu retten“, ist es durchaus möglich, dass solche großen Farmen ihr schaden, oder zumindest wird das Gebiet, das einst wahrscheinlich eine Form von Vegetation und Wildtieren beherbergte, wenn nicht sogar ein ganzes Feld mit Feldfrüchten gestört, wenn nicht gar zerstört.

Kürzlich fuhr ich mit dem Auto nach Kansas City zum NCAA-Wrestling-Turnier und war erschrocken über die vielen offenen Flächen, die mit Platten zugesperrt waren. Warum pflanzt man nicht einfach Bäume, wenn man bedenkt, dass jeder Baum 50 Pfund CO<sub>2</sub> ausstößt? Bäume haben eine kühlende, nicht eine erwärmende Wirkung. Das ist das Gegenteil von dem, was diese großen Farmen bewirken.

Es ist mir egal, wie Sie zu CO<sub>2</sub> stehen, aber große Flächen zuzupflastern, die früher der Natur überlassen waren, und sie durch städtische Wärmeinseln auf Steroiden in ländlichen Gebieten zu ersetzen, ist kein guter Umgang mit der Umwelt. Es trägt zu zusätzlicher Wärme bei und ist wahrscheinlich ein Magnet für verstärkte Unwetter. Und ich muss mich fragen, ob das ein beabsichtigter Nebeneffekt ist. Natürlich können die Unwetterjäger auf der Straße tanzen, aber man muss sich fragen, was passiert, wenn die Versicherungsgesellschaften erkennen, dass genau das, wogegen sie diese Orte versichern, die Häufigkeit dieser Ereignisse erhöht.

Ein Ort, an dem wir diese Solarfarmen niemals aufstellen sollten, ist in der Nähe von Flughäfen, da sie sich auf das Gebiet auswirken können. Flughäfen mit all ihrem Beton tun dies jetzt, aber die Änderung der vertikalen Geschwindigkeitsmuster bei den Landebahn-Anflügen ist eine Einladung für Probleme.

Hat überhaupt jemand eine Umweltverträglichkeitsprüfung zu diesem Thema durchgeführt? Wenn ja, warum ist das Fehlen von Sensoren und Datenerfassungsinstrumenten in diesen Betrieben kein großes Thema?

Als ob wir nicht schon genug Probleme hätten, gibt es Leute, die Wege finden, um ein Problem zu lösen, das es nicht gibt, und dadurch Probleme schaffen. Wo haben wir das schon einmal gesehen?

Ich bin nicht gegen Solarzellen. Ich finde die Idee gut, sie zum Beispiel auf Häusern anzubringen, da sie dem Einzelnen die Möglichkeit geben, diese Energiequelle zu nutzen und seine Rechnungen zu senken. Und

wenn Sie sagen wollen, dass Sie Ihren Kohlenstoff-Fußabdruck verringern, dann nur zu.

Aber es ist ein weiterer Fall, wie mein ganzes Geothermie-Argument, bei dem vermieden wird, Daten zu sammeln, die erforderlich sind, um genau zu sehen, was vor sich geht. Indem man das ignoriert, hat man die Möglichkeit, die Ursprungsregion des wahren Problems plausibel zu leugnen (wo haben wir das schon mal gehört?). Und das alles nur wegen eines fingierten Klimakriegs.

Link: <https://www.cfact.org/2024/03/28/solar-deserts-are-no-solution/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE